

Anne-Marie Glowienka

**Arbeitsbedingungen von
Erzieherinnen unter
physiotherapeutischem
Blickwinkel**



ISBN 3-00-010583-2 Selbstverlag Dötlingen

Anne-Marie Glowienka

Arbeitsbedingungen von Erzieherinnen unter physiotherapeutischem Blickwinkel

Welche physiotherapeutischen und
ergonomischen Erkenntnisse lassen sich aus der
Bestandsaufnahme in einem herkömmlichen
Kindergarten für einen Kindergartenneubau
ziehen?

Herausgeberin: Anne-Marie Glowienka, Physiotherapeutin, Ergo Phys Consult®

Jasminweg 23, 27801 Dötlingen, E-Mail: info@hochForm-zentrum.de

1. Auflage November 2002

ISBN 3-00-010583-2 Selbstverlag Dötlingen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Zusammenfassung.	5
2. Einleitung.	7
3. Problemstellung.	7
4. Konzept der Studie.	8
4.1 Durchgeführte Analysemethoden.	9
5. Ist- Analyse des Belastungs- und Beanspruchungssystems.	9
5.1 Zielgruppenbeschreibung.	9
5.2 Gesundheitszustand.	10
5.3 Trainingszustand.	11
5.4 Krankenstand.	11
6. Tagesablauf der Erzieherinnen.	11
7. Arbeitsaufgaben der Erzieherinnen.	12
7.1 Gesamtüberblick der Arbeitsaufgaben.	12
7.2 Teilbelastungen, die sich aus den Arbeitsaufgaben ergeben.	12
7.2.1. Teilbelastung: Heben und Tragen.	12
7.2.2 Teilbelastung: Arbeiten im Sitzen.	13
7.2.3 Teilbelastung: Psychosoziale Faktoren.	13
7.2.4 Teilbelastung: Lärm.	14
8. Arbeitsmittel.	14
9. Umgebungsbedingungen der Erzieherinnen.	14
10. Erfassen der Arbeitsplatzgestaltung.	16
10.1 Sitzhaltung.	16
10.2 Standposition.	16
10.3 Bückhaltung.	17
10.4 Heben und Tragen.	17
11. Auswirkungen auf die Gesundheit.	17
12. Auswertung.	20
13. Vorschläge für Gestaltungsmaßnahmen.	24

13.1	Lärmschutzmaßnahmen.	24
13.1.1	Bauliche Gestaltungsmaßnahmen.	24
13.1.2	Organisatorische Gestaltungsmaßnahmen.	24
13.1.3	Verhaltensorientierte Gestaltungsmaßnahmen.	24
13.1.4	Pädagogische Gestaltungsmaßnahmen.	25
13.2	Gestaltungsmaßnahmen Körperhaltungen.	25
13.3	Gestaltungsmaßnahmen psychosoziale Belastungen.	25
14.	Vorschläge für Verhaltensmaßnahmen - Physiotherapeutische Maßnahmen	
14.1	Teilbereich Sitzen.	26
14.2	Teilbereich Bücken.	27
14.3	Teilbereich Heben und Tragen.	27
14.4	Teilbereich Hock- Fersensitz, tiefe Bückposition.	27
15.	Vorschläge für ein Dehnungs- und Kräftigungsprogramm.	28
16.	Ausblick.	29
17.	Literaturverzeichnis.	31
18.	Anhang.	34

1. Zusammenfassung

Die Aufgaben und Erwartungen an die vorschulische Erziehung und damit auch an das pädagogische Personal in den Kindergärten sind in den letzten Jahren gestiegen.

Eine Anpassung der Arbeitsbedingungen an diese veränderten Anforderungen blieb jedoch aus. So müssen sich die Erzieherinnen immer noch mit mangelhaften technischen Gegebenheiten und nicht ausreichendem Raumangebot abfinden. Lange Zeit unterschätzte man die Belastungen des Arbeitsplatzes Kindergarten für die Erzieherinnen, so als ob die Beschäftigung mit kleinen Personen auch eine geringe Belastung darstellen würde.

Gesundheitsberichte der Krankenkassen bestätigen aber, dass Erzieherinnen überdurchschnittlich hohe Ausfallzeiten im Gesamtvergleich des öffentlichen Dienstes aufweisen.

Meine Untersuchungen ergaben, dass in den Bereichen Lärm, Körperhaltung und psychosoziale Faktoren erhebliche Belastungen zu verzeichnen sind.

So ergaben z.B. die Lärmmessungen Beurteilungspegel von 80 dB (A), die langfristig zu Gesundheitsbeeinträchtigungen führen können.

Geeignete Lärmschutzmaßnahmen im Hinblick auf einen neuen Kindergarten, müssen vorwiegend über bauliche (z.B. Einbau von Akustikdecken) und organisatorische Maßnahmen (z.B. Reduzierung der Gruppengröße) erfolgen, da man die „Lärmquelle Kind“ nicht technisch beeinflussen kann.

Des weiteren konnte ich feststellen, dass sich die Körperhaltungen der Erzieherinnen in den meisten Fällen, sowohl im Sitzen als auch im Stehen, an den kindlichen Größen orientieren und eine normale Körperhaltung nahezu unmöglich ist.

Die effektivste Verbesserungsmaßnahme liegt hier in der Ausstattung der Kindergärten mit erwachsenengerechten Tischen und anpassbaren Kinderstühlen bzw. ergonomisch verstellbaren Erwachsenenstühlen.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit heben und tragen die Erzieherinnen vor allem Kinder sowie Tische und Stühle. Zur Reduzierung der physischen Belastung der Wirbelsäule durch Hebe- und Tragevorgänge, sind ausschließlich verhaltenspräventive Maßnahmen angezeigt (z.B. Vermittlung einer ökonomischen und körperschonenden Technik beim Umgang mit Lasten)

Im Bereich der psychosozialen Belastungen wurden als Hauptursache häufige Arbeitsunterbrechungen, überschneidende Personenkontakte und die schlechte Führungskompetenz der Leitung aufgeführt.

Hier liegen auch die Ansatzpunkte zum Abbau dieser Belastungen.

Neben der Verbesserung der Führungskompetenz der Leitung, führen Elterngespräche, sowie eine Förderung der Verantwortlichkeit und des Selbstwertgefühls der einzelnen Mitarbeiter zur Vermeidung des sog. Burnout - Syndroms.

Um die Arbeitsbedingungen der Erzieherinnen langfristig zu verbessern, spielen neben den baulichen und organisatorischen Maßnahmen im Sinne des ganzheitlichen Ansatzes die verhaltenpräventiven Maßnahmen eine entscheidende Rolle.

Vortragsreihen über aufrechte Sitzhaltung und das Training von gesundheitsfördernden Übungen sollten immer mit praxisnahen Angeboten untermauert werden

Workshops zur Analyse von Gefährdungen für die Gesundheit am Arbeitsplatz, sowie Bewegungsvorschläge, die am Arbeitsplatz demonstriert und auch geübt werden, sind hier von entscheidender Bedeutung.

Im Hinblick auf den neuen Kindergarten, könnte der Ergo Phys Consult beratend bei der Neugestaltung der Kindergartenräume, der Unterweisung zum körperschonenden Umgang mit den Arbeitsmitteln, der individuellen Einstellung des Arbeitssystems Tisch- Stuhl, sowie besonders bei der Durchführung praxisorientierter Maßnahmen (Arbeitstechniktraining) tätig werden, um typische Belastungen der Erzieherinnen zu reduzieren.

Verbesserte Arbeitsbedingungen bringen nicht nur einen Nutzen für die Erzieherinnen, sondern auch die betreuten Kinder profitieren von einer höheren Qualität der Erziehungsarbeit.

Die Gesundheit und das Wohlbefinden im Arbeits- und Lebensraum eines Kindergartens würden dadurch gefördert und erhalten bleiben.

Die Autorin

Anne-Marie Glowienka, Jahrgang 1962, ist Sport- und Gymnastiklehrerin, Physiotherapeutin, Ergo Phys Consult®, Demographie- Beraterin und Referentin für die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Ihre Firma **hochForm** bietet maßgeschneiderte, betriebsspezifische Gesundheitskonzepte für Unternehmen, öffentliche Institute, Schulen und Kindergärten an.

Kontakt:

Anne-Marie Glowienka

Jasminweg 23

27801 Dötlingen

Tel. 04433 / 939 014

Fax. 04433 / 939 015

Mobil: 0174 / 630 33 78

info@hochForm-zentrum.de

www.hochForm-zentrum.de



Titel: Arbeitsbedingungen von Erzieherinnen unter physiotherapeutischem Blickwinkel

1.Auflage November 2002

ISBN 3-00-010583-2 Selbstverlag Dötlingen